

**SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf**

Herrn Bürgermeister
Alfred Baxmann
Rathaus II
Vor dem Hann. Tor
31303 Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Christiane Gersemann
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Borkumweg 9
31303 Burgdorf
05136-84616
christiane.gersemann@t-online.de

Burgdorf, 08.03.2007

■ **Antrag gemäß Geschäftsordnung in den Jugendhilfeausschuss**

Staffelung des Essengeldes bei niedrigen Einkommen

Schr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rat der Stadt Burgdorf hat beschlossen, das Essengeld für Empfänger des Arbeitslosengeldes II von 50 Euro auf 20 Euro monatlich abzusenken. Alle anderen Eltern von Kindergartenkindern zahlen 50 Euro für das Mittagessen. Diese Regelung gilt ab 1.1.2007.

Leider gibt es Familieneinkommen aus regelmäßiger Arbeit, die kaum höher sind als bei Empfängern von ALG II. Zusätzlich sind die Beschäftigten in den Niedriglohnbereichen oft dringend auf die Kinderbetreuung und das Angebot eines Mittagessens angewiesen. Bei den Betreuungsgebühren werden die Familien mit niedrigem Einkommen schon jetzt deutlich entlastet bzw. zahlen überhaupt keine Beiträge.

Im Sinne einer sozial gerechten und familienfreundlichen Politik ist es daher notwendig, **auch die Kosten für das Mittagessen** folgerichtig an das Familieneinkommen anzupassen.

Im Namen der SPD-Fraktion stelle ich daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwerfen, das eine Staffelung der Gebühren für das Mittagessen in den Kindertagesstätten unter Berücksichtigung des jeweiligen Familieneinkommens vorsieht. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Einnahmeausfälle sollen ermittelt und dargestellt werden.

Darüber hinaus bitte ich zu prüfen, welche Mehrkosten bei den Zuwendungen an freie Träger für Kindertagesstätten entstünden, würde dieses Konzept auch für alle Kindertagesstätten in Burgdorf gelten.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Gersemann

